

Vlotho, ii. 2. 26.

Liebe u. werthe Frau Professor!

Es freut mich sehr, daß Sie im Marienfeld geboren. Prof. Reitzger ist ein
kraftvoller Mann, er schreibt über Ihre Arbeit sehr prägnant in seiner Zeitschrift *Oder Eigen*
Vaandel, die zu Ihnen wohl zugesandt ist. Konnte können Sie ja bei mir vorbeikommen. Er wurde
d. v. im April in Utrecht sein zu einem Vortrag auf der Ref. Jahreskonferenz. - Hier dringende
für Sie, daß Ihnen die Wohnung in Münster wohl nicht offen steht! Die Kaufbewerber in Münster
sind nun wohl in großer Verwirrung. Es geht das jeder Woche an dem Hindenburg in Göttingen. Hier
kann mit Professor Kesselbach keinen Schritt weiter. Hier oft war ich schon bei ihm! Er bin ziemlich verlobt.
Friede - heute ist sein Exzentrikergeheimnis - weiß, ich solle mit Freude reden, daß die Fülle der
immer der Kopf ausschauen, ja heute ist Freude für das Glück von einigen Wochen lang eine Freude von
so stark bekundet. Dort unten Sie? Hören ab nicht schlecht aus, ohne die Freude zu zeigen,
vom Ref. wird auf ein Privatorium zu kommen? Der Professor weiß zu viel, an was er ist

HAH 9326. 57

gelten soll. Mein Sup. Schrift-Bewachen mit weniger kühnen Befehlen, wenn in für die gegebenen
Stellen, aber der Künste ist auf ihm nicht. - Der Künste war mir eine große Freude, daß es ist, daß
daß wir über 14 Tage pflegen. Die Doppelarbeit ist mir sehr angenehm. Ich danke Ihnen, die
Kunst in der Kunst zu geben.

Mit herzlichen Grüßen!

Hr. W. Kolthaus.